



Samtgemeinde Fintel  
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 10-

13. Ratsperiode 2021-2026  
Lauenbrück, den 19.06.2025

Niederschrift über die 20. Sitzung **des Samtgemeinderates am 18.06.2025** im  
**Ratssaal, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück.**

Beginn: 20:00 Uhr  
Ende: 21:06 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Steffen Florin

Samtgemeindebürgermeister

Herr Sven Maier

Allgemeiner Vertreter des SGB

Frau Henrike Hoppe

Ratsmitglieder

Herr Claus Aselmann

Frau Tanja Bladauski

Herr Ulrich Brunkhorst

Herr Volker Dreyer

Herr Christian Geddert

Herr Wolfram Heinrich

Herr Jochen Intelmann

Herr Hannes Lohmann

Herr Merten Lüdemann

Herr Bernd Mahnken

Herr Horst Milbrodt

Herr Helmut Oetjen

Herr Jürgen Rademacher

Herr Reinhard Trau

Frau Sabrina Zimmer

Von der Verwaltung

Herr Clemens Mahnken

Protokollführerin

Frau Svetlana Claassen

Abwesend:

Ratsmitglieder

Herr Werner Kahlke

Herr Tobias Koch

Herr Michael Sablotzke

Herr Hans-Jürgen Schnellrieder

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Samtgemeinderates am 27.03.2025
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Petition Feuerwerk Silvester  
Vorlage: 063/2025
- 5 1. Änderung der Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Samtgemeinde Fintel  
Vorlage: 064/2025
- 6 Neufassung der Satzung über den Betrieb und die Benutzung von Tageseinrichtungen für Kinder der Samtgemeinde Fintel  
Vorlage: 066/2025
- 7 Bekanntgabe der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2018  
Vorlage: 067/2025
- 8 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 mit 1. Nachtragshaushaltsplan 2025  
Vorlage: 060/2025
- 9 Bekanntgabe wichtiger Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses
- 10 Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters
- 11 Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder
- 12 Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Ratsvorsitzender Florin eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, den Vertreter der Presse, die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer und die Mitarbeitenden der Verwaltung. Weiterhin entschuldigt er die Ratsmitglieder Koch, Kahlke, Sablotzke und Schnellrieder.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest. Die Tagesordnung wird bestätigt.

### **TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Samtgemeinderates am 27.03.2025**

Die Niederschrift über die Sitzung am 27.03.2025 wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Ja- Stimmen	16
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	2

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

### **TOP 4: Petition Feuerwerk Silvester Vorlage: 063/2025**

Ratsvorsitzender Florin erinnert, dass die Petition zur Einschränkung oder Verbot von Silvester- Feuerwerk auch bereits im Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend diskutiert wurde und ebenfalls ausführlich durch die lokale Presse publik gemacht wurde. Ursprünglich ging die Petition mit insgesamt 157 Unterschriften bei der Gemeinde Lauenbrück ein. Dieses Thema liege aber im Zuständigkeitsbereich der Samtgemeinde. Die Petition wurde nicht formal zurückgewiesen, sondern an die Samtgemeindeverwaltung zur Bearbeitung weitergegeben.

Zu entscheiden ist in der heutigen Sitzung, ob die Satzung für Sicherheit und Ordnung angepasst werden solle.

Ratsmitglied Trau ist der Auffassung, dass die Satzung unverändert bleiben soll. Kurz vor Silvester müsse allerdings vermehrt Aufklärung betrieben werden, bspw. durch Artikel in den Rundbriefen. Auch die Presse müsse aktiv eingebunden werden.

SGB Maier informiert, dass dieser Tagesordnungspunkt auch durch den Samtgemeindeausschuss diskutiert wurde. Dieser habe sich zu folgender Beschlussempfehlung entschlossen:

Der Samtgemeindeausschuss empfiehlt, der Petition nicht zu entsprechen.

Die Verwaltung wird beauftragt im letzten Infoschreiben vor Silvester auf die gesetzlichen Vorgaben hinzuweisen.

Laut SGB Maier wurden in den vergangenen Wochen diverse Aspekte, wie Nachhaltigkeit, Tierwohl, Einsatz von Rettungskräften, Verbote und Brauchtümer diskutiert, was durchgehend positiv zu werten sei. Letztendlich könne er der Empfehlung wie gerade vorgetragen aber zustimmen.

Ratsmitglied Geddert berichtet von einer kleinen, internen Umfrage in der Fraktion der Grünen. Als Ergebnis möchte er verkünden, dass die Fraktion ganz eindeutig für die Umsetzung der Petition stimmen werde.

Ratsmitglied Zimmer nimmt ab 20:07 Uhr an der Sitzung teil.

Auf Rückfrage von Ratsmitglied Intelmann erklärt SGB Maier, dass nicht aus jeder Mitgliedsgemeinde ein Votum eingehen müsse, um die Satzung zu ändern.

Weiterhin gebe es laut Ratsmitglied Intelmann keine realistische Möglichkeit die Einschränkungen umzusetzen. Die Samtgemeinde würde ein Verbot erlassen ohne Chance die Einhaltung dieses zu kontrollieren oder zu sanktionieren.

Ratsmitglied Bladauski stimmt in diesem Punkt nicht zu. Ihrer Meinung nach sei es durchaus möglich eine zeitliche Einschränkung festzulegen, bspw. wie sie eine frühere gesetzliche Vorgabe vorsah. Betroffene hätten so auch die Chance sich gegen die Nichteinhaltung zu wehren.

Ratsmitglied Lüdemann gibt zu bedenken, dass lediglich an zwei Tagen im Jahr Feuerwerke und Böller gezündet werden dürfen. Überwiegend würden diese nachts entzündet. Es sei nicht nötig hier eine weitere zeitliche Einschränkung vorzunehmen und es dürfe nicht vergessen werden, dass es Leute gibt, die Freude daran haben.

Ratsmitglied Intelmann ist skeptisch, dass Apelle einen positiven Effekt haben werden. Weiterhin müsse seiner Meinung nach zwischen Feuerwerk und Böllern unterschieden werden.

Ratsmitglied Rademacher erachtet die Durchführung der Petition als positiv. Aus seiner Sicht sei es wichtig, Abstände zu besonders gefährdeten Gebäuden und zeitliche Vorgaben einzuhalten.

Laut Ratsmitglied Trau werde sich oft beklagt, wenn durch den Bund verschärfte Vorschriften und Gesetze erlassen werden, als auf europäischer Ebene vorgegeben. Er bitte zu bedenken, dass die Samtgemeinde diesem Vorbild folge, sollte die Satzung geändert werden. Seiner Meinung nach könne der Beschlussempfehlung des Samtgemeindeausschusses zugestimmt werden.

Der Samtgemeinderat beschließt mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und einer Enthaltung der Petition nicht zu entsprechen.

Die Verwaltung wird beauftragt im letzten Infoschreiben vor Silvester auf die gesetzlichen Vorgaben hinzuweisen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Ja- Stimmen	13
Nein- Stimmen	3
Enthaltungen	1

<b>TOP 5: 1. Änderung der Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Samtgemeinde Fintel Vorlage: 064/2025</b>
---

AV Hoppe berichtet, dass nach Rücksprache mit dem Sozialamt überwiegend Änderungen zu den Abrechnungen in die Satzung eingearbeitet wurden. Auch weitere redaktionelle Änderungen wurden in die Satzung aufgenommen.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,  
die 1. Änderung der Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Samtgemeinde Fintel in der vorliegenden Entwurfsfassung in Kraft zu setzen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Ja- Stimmen	17
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

<b>TOP 6: Neufassung der Satzung über den Betrieb und die Benutzung von Tageseinrichtungen für Kinder der Samtgemeinde Fintel Vorlage: 066/2025</b>
---

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig:

Die Satzung über den Betrieb und die Benutzung von Tageseinrichtungen für Kinder der Samtgemeinde Fintel soll wie folgt verändert zum 01.08.2025 in Kraft treten:

Einleitung

§ 1 wie vorgeschlagen

§ 2 wie vorgeschlagen

§ 4 Abs. 2, 4 und 5 wie vorgeschlagen

§ 6 Abs. 1 bis 4 wie vorgeschlagen

§ 7 Abs. 1 und 2 wie vorgeschlagen

§ 8 Abs. 5 ff. wie vorgeschlagen

§ 10 Abs.11 wie vorgeschlagen

§ 12 Abs. 1 und 2 wie vorgeschlagen

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Ja- Stimmen	17
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

<b>TOP 7: Bekanntgabe der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2018 Vorlage: 067/2025</b>
--

FD- Leitung Mahnken erklärt zu diesem Tagesordnungspunkt, dass im Rahmen der Arbeiten an einem Jahresabschluss dem Rechnungsprüfungsamt jedes einzelne Konto dargelegt und festgestellt werden muss, welches Konto Überschreitungen ausweist.

Auf Nachfrage erklärt er, dass in der vorliegenden Anlage für Investitionen im Tiefbau im Jahr 2018 300.000 Euro angesetzt wurden. Diese Mittel wurden für den Endausbau des Wohngebietes Heidhorn genutzt, da im Jahr 2018 ein wesentlich größerer Teil der Arbeiten ausgeführt werden konnte, als ursprünglich angenommen. Die Mittel waren durch die Verkäufe der Grundstücke aber bereits im Haushalt enthalten.

Der Samtgemeinderat nimmt die über- und außerplanmäßig geleisteten Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2018 gemäß der anliegenden Aufstellung zur Kenntnis.

<b>TOP 8: 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 mit 1. Nachtragshaushaltsplan 2025 Vorlage: 060/2025</b>
--

FD- Leitung Mahnken erklärt, dass die Mitteilungen über den niedersächsischen Finanzausgleich inkl. Mitteilung über Höhe der Schlüsselzuweisungen meist erst Mitte April eingingen. Dies bedeutet, dass auch erst ab diesem Zeitpunkt endgültig abgerechnet werden könne.

Einige Maßnahmen machten die Erstellung eines Nachtragshaushaltes notwendig. Dieser müsse allerdings bis zum 30.06.2025 veröffentlicht werden, daher wurden die Sitzungen in diesem Jahr vorgezogen. Er bittet dies auch für die zukünftige Planung der Sitzungen zu berücksichtigen. Die Fachausschüsse könnten ab Mitte Mai tagen, so dass eine beschließende Ratssitzung Mitte Juni stattfinden könne.

FD- Leitung Mahnken informiert im weiteren Verlauf der Sitzung anhand einer Präsentation über die wichtigsten Punkte des Nachtragshaushaltes.

Anmerkung zum Protokoll:

*Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.*

Er berichtet, dass bspw. die Sanierung der Toiletten im Altbau des Rathauses auf das kommende Jahr verschoben wurden.

Erfreulicherweise seien die neu anzuschaffenden Geräteraumtore für die Turnhalle der Grundschule Fintel günstiger ausgefallen, als angenommen. Einsparungen konnten zudem eingeplant werden, da in der alten Stemmer Schule nun doch keine KiTa-Gruppe mehr eingerichtet werde. Die Gemeinde Stemmen plane den Umbau und die Neugestaltung nun komplett eigenhändig.

Die größte Position, die im Nachtragshaushalt berücksichtigt werden muss, ist die Räumung und thermische Verwertung zweier Beete auf der Abwasserreinigungsanlage in Lauenbrück. Ursprünglich sollten diese Arbeiten auf zwei Jahre aufgeteilt werden. Ab 2027 wird diese Ausgabe in die Kalkulation der Schmutzwassergebühren einfließen. SGB Maier ergänzt, dass diese Maßnahme vorgezogen und nicht neu eingeplant wurde.

Nach Beendigung der Präsentation erhalten die Ratsmitglieder Gelegenheit ihre Fragen anzubringen.

Ratsmitglied Brunkhorst hinterfragt, ob es sinnvoll sei die Mittel zur Instandhaltung von Straßen und Wegen noch einmal einzukürzen, da auch aktuell nur wenige Maßnahmen umgesetzt werden. FD- Leitung Mahnken erklärt, dass aus vorherigen Haushaltsjahren Mittel vorgetragen wurden, die bezeichneten 20.000 Euro können aber nicht mehr verbaut werden.

Ratsmitglied Brunkhorst lobt das vollumfängliche Bild über den Nachtragshaushalt, er könne diesem ohne Bedenken zustimmen.

SGB Maier berichtet, dass Landrat Prietz im Zuge der letzten Tagung der Hauptverwaltungsbeamten, als auch in der heutigen Kreistagssitzung ein Bild über die aktuellen und zukünftigen Kreisfinanzen abgegeben habe. Er prognostiziere, dass es auch in den kommenden Jahren nicht einfacher werde. Die Defizite steigen und die Kreisumlage müsse erhöht werden.

SGB Maier informiert weiterhin, dass auch in der Samtgemeinde zeitnah mit den ersten Anmeldungen zum Haushalt 2026 begonnen werde. Es müsse ernsthaft geschaut werden, welche Maßnahmen, neben den zahlreichen Pflichtaufgaben umgesetzt werden können und welche gestrichen werden. Er könne sich vorstellen hierzu bspw. eine Klausurtagung stattfinden zu lassen.

Ratsmitglied Intelmann beteuert, dass das Wichtigste sei einen genehmigungsfähigen Haushalt aufzustellen.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, verliert Ratsvorsitzender Florin den Beschlussvorschlag und nimmt die Abstimmung vor.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig, die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2025 (Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt, Investitionsprogramm, Stellenplan und Verpflichtungsermächtigungen) in der vorliegenden Fassung zu erlassen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Ja- Stimmen	17
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

## **TOP 9: Bekanntgabe wichtiger Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses**

Sitzung des Samtgemeindeausschusses vom 21.05.2025:

Der Samtgemeindeausschuss hat beschlossen, dem Unternehmen Rosenberg Turn- und Sportgeräte GmbH, Legienstraße 12, 28207 Bremen, den Auftrag für den Austausch der drei Geräteraumtore der Turnhalle Friedrich-Freudenthal-Schule, Grundschule Fintel, im Auftragswert von 30.803,15 €/brutto zu erteilen.

Für eine potenziell notwendige Beauftragung von Zusatzarbeiten [(Mehrkosten auf Nachweis gem. LV, insb. wg. technischer Anpassungsbedarfe im Verlauf („Bauen im Bestand“))] wird der Verwaltung ebenfalls die Freigabe erteilt.

SGB Maier berichtet, dass nach Beschluss der Auftrag erteilt wurde. Die Firma habe daraufhin mitgeteilt, dass die Lieferzeit 44- 46 Wochen beträgt.

Sitzung des Samtgemeindeausschusses vom 17.06.2025:

Der Samtgemeindeausschuss hat beschlossen, den Auftrag für Los 1 „Erd-, Beton- und Tiefbauarbeiten“ an Fa. Heiko Höhns GmbH aus 27386 Bothel zum Angebotspreis von 78.838,86 € zu erteilen.

Es wird beschlossen, den Auftrag für Los 2 „Lieferung, und Montage Fällmittelbehälter einschl. Maschinentechnik an die mindestfordernde Fa. Likusta Umwelttechnik GmbH, 35423 Lich zum Angebotspreis von 149.050,95 Euro zu erteilen.

SGB Maier berichtet weiterhin, dass in der Samtgemeindeausschusssitzung am 26.03.2025 die Entscheidungsbefugnis für den Erwerb eines neuen Transporters übertragen wurde. Nach geforderter Prüfung eines Fahrzeuges mit alternativem Antrieb, wurde schlussendlich ein VW Crafter mit konventionellem Antrieb im Preis von ca. 24.000 Euro erworben.

## **TOP 10: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**

### **a) Informationsveranstaltung zum Breitbandausbau**

SGB Maier informiert, dass es vor dem Start des Breitbandausbaus im 4. Quartal 2025 eine Informationsveranstaltung für alle politischen Vertreter geben werde. Geplant werde ein Termin in KW 33 oder KW 34, durchgeführt werde die Veranstaltung von der EWE und dem Landkreis Rotenburg (Wümme).

## **b) Festlegung Wahltermin**

---

SGB Maier erklärt, dass der Wahltermin des Hauptverwaltungsbeamten separat formal beschlossen werden müsse. Der Wahltermin könne mit dem Wahltermin der Kommunalwahl durchgeführt werden, müsse aber nicht. Die Verwaltung werde eine entsprechende Vorlage zur Ratssitzung im September vorbereiten.

## **c) Fundtiere**

---

SGB Maier informiert, dass es in den letzten Wochen vermehrt nachfragen zur Situation der Fundtiere gab. Er könne berichten, dass man in jüngster Vergangenheit im vertraglich vereinbarten Rahmen der Anzahl an Fundtieren lag und zudem eine gute Zusammenarbeit mit Tierarzt Bogdanski aus Fintel geschaffen habe. Er hofft, dass die Zahlen im Laufe des Jahres nicht noch steigen werden.

## **d) Erweiterung Fintauschule**

---

SGB Maier berichtet, dass im letzten Schulausschuss die bisherigen Planungen zur Erweiterungsmaßnahme der Fintauschule vorgestellt wurden. Er plant, dass zeitnah mindestens zwei Varianten erarbeitet werden, sodass in die politische Diskussion eingestiegen werden kann.

## **e) Ganztagskongress**

---

SGB Maier berichtet von der Teilnahme am Ganztagskongress mit über 500 Vertretern aus Kommunen, dem Kultusministerium und kommunalen Spitzenverbänden in Walsrode. Da noch zwei Erlasse zur verpflichtenden Ganztagsbetreuung ab dem Jahr 2026 ausstünden, hätten sich alle Beteiligten Neuigkeiten des Landes erhofft. Diese seien leider ausgeblieben.

SGB Maier verlies an dieser Stelle ein Fazit des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes zum Ganztagskongress. Dieses lautet wie folgt:

- Noch zahlreiche Fragen sind ungeklärt und bedürfen dringend einer weiteren Befassung durch die Landesregierung.
- Kommunen, die schon Ganztagschulen haben, wird eine unbürokratische Erweiterung auf 5 Tagen zugesagt; Schulleitungen sind zur Mitarbeit verpflichtet.
- Die beiden relevanten Erlasse für die Umsetzung der Ganztagschule befinden sich zurzeit in der Ressortabstimmung. Unklar ist, wann die Anhörung beginnt; man hofft seitens des MK auf einen Zeitpunkt nach den Sommerferien, hat aber keine konkreten Zusagen gemacht.
- Rückmeldungen, insbesondere aus der Mitgliedschaft des NSGB, zeigen, dass schon heute teils hohe Finanzaufwendungen der Gemeinden für den Personalbedarf im Ganztage geleistet werden; das Ministerium geht dennoch davon aus, dass man mit den 2 Zuweisungen des Landes seitens der Schulen auskömmlich den Personalbedarf für den Nachmittag abdecken könne.
- Insgesamt wenig Konkretes oder Neues vom Kultusministerium. Die RLSB stehen als Gesprächspartner zur Verfügung, wenn es Abstimmungsbedarf zwischen Schule und Schulträger gibt.

- Neu war der Hinweis, dass nachmittags immer eine vom Land beschäftigte Person vorhanden sein muss, die auch aus den Lehrerbedarfsstunden/Kapitalisierung bezahlt werden muss. Insofern wird schon insoweit eine 100%ige Kapitalisierung nicht möglich sein.

SGB Maier berichtet weiterhin, dass ebenfalls in den Ferien, bis auf vier Wochen jährlich, ein Ganztagsangebot geschaffen werden müsse. Hier setze das Land neben den Kommunen unter anderem auf das starke Netzwerk mit Vereinen und Ehrenamtlichen, gerade im ländlichen Raum.

Für den Landkreis Rotenburg (Wümme) wurde eine AG für die Ganztagsbetreuung gegründet, aber auch diese kam in den letzten Monaten nicht so recht voran, da es an Informationen und Entscheidungen seitens des Landes fehle.

Laut Meinung von SGB Maier sei der Ganztagskongress sehr ernüchternd und enttäuschend gewesen.

## **TOP 11: Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder**

### **a) Kommunale Wärmeplanung**

-----

Ratsmitglied Oetjen erkundigt sich, ob es zur kommunalen Wärmeplanung bereits weiterführende Informationen gibt.

AV Hoppe erklärt, dass nun auch Kommunen unter 10.000 Einwohner verpflichtet seien in die Planungen für eine kommunale Wärmeplanung einzusteigen. SGB Maier fügt hinzu, dass es einen Gesetzesentwurf gebe, aber dieser noch nicht verabschiedet ist. Sobald es detaillierte Informationen gibt werden diese weitergegeben.

## **TOP 12: Einwohnerfragestunde**

### **a) Petition Silvester Feuerwerk**

-----

Frau Wulf stellt sich als Initiatorin der Petition vor. Sie berichtet, dass nicht in allen Mitgliedsgemeinden Unterschriften gesammelt wurden. Ansonsten wären noch viel mehr Unterschriften zusammengekommen. Frau Wulf bedankt sich, dass die Petition so viel Gehör gefunden habe und sich so viele verschiedene Gruppen mit dieser beschäftigt haben. Natürlich habe sie sich gewünscht, dass die Samtgemeinde Fintel eine Vorreiterrolle eingenommen hätte und der Petition gefolgt wäre. Auch der Vorschlag von Ratsmitglied Bladauski einer zeitlichen Einschränkung sei sehr wünschenswert gewesen.

### **b) Petition Silvester Feuerwerk**

-----

Auch Frau Seefried bedankt sich für die ausführliche Auseinandersetzung mit der Petition. Sie regt an, dass bei den entsprechenden Hinweisen in den Infobriefen ebenfalls aufgeführt werde, an welche Stelle sich betroffene Mitbürgerinnen und Mitbürger wenden können, sollten die gesetzlichen Bestimmungen nicht eingehalten werden.

Mit Dank für die rege Beteiligung und Mitarbeit verabschiedet Ratsvorsitzender Florin die Anwesenden und schließt die Ratssitzung um 21:06 Uhr.

gez. Claassen  
Protokollführerin

gez. Maier  
Samtgemeindebürgermeister

gez. Florin  
Ratsvorsitzender